

Zivilprozessordnung I

Verfahrensgrundsätze (Prozessmaxime)

Dispositionsmaxime

Maßgeblichkeit des Parteiwillens

Beibringungsgrundsatz

Maßgeblichkeit des Parteivortrags

Mündlichkeitsgrundsatz

keine Entscheidung ohne mündliche Verhandlung

Öffentlichkeitsgrundsatz

öffentliche Verhandlungen (§ 169 I 1 GVG)

Unmittelbarkeitsgrundsatz

Verhandlung und Beweisaufnahme vor dem erkennenden Gericht (§§ 309, 355 ZPO)

Beschleunigungsgrundsatz

Streitbeilegung in angemessener Zeit

verfassungsrechtliche
Grundsätze

- Anspruch auf rechtliches Gehör (Art. 103 I GG)
- Grundsatz fairen Verfahrens

Dispositionsmaxime

Kläger leitet das Verfahren ein
„Wo kein Kläger, da kein Richter.“

↳ Klageschrift (§ 253 I ZPO)

Kläger bestimmt
Streitgegenstand

↳ Antrag + Lebenssachverhalt
(§ 253 II Nr. 2 ZPO)

Gericht ist an Streit-
gegenstand gebunden
(§ 308 I ZPO)

Kläger kann über
Streitgegenstand disponieren

↳ Klageänderung (§§ 263 ff. ZPO)
↳ Klagerücknahme (§ 269 ZPO)
↳ Verzicht (§ 306 ZPO)
↳ Erledigungserklärung

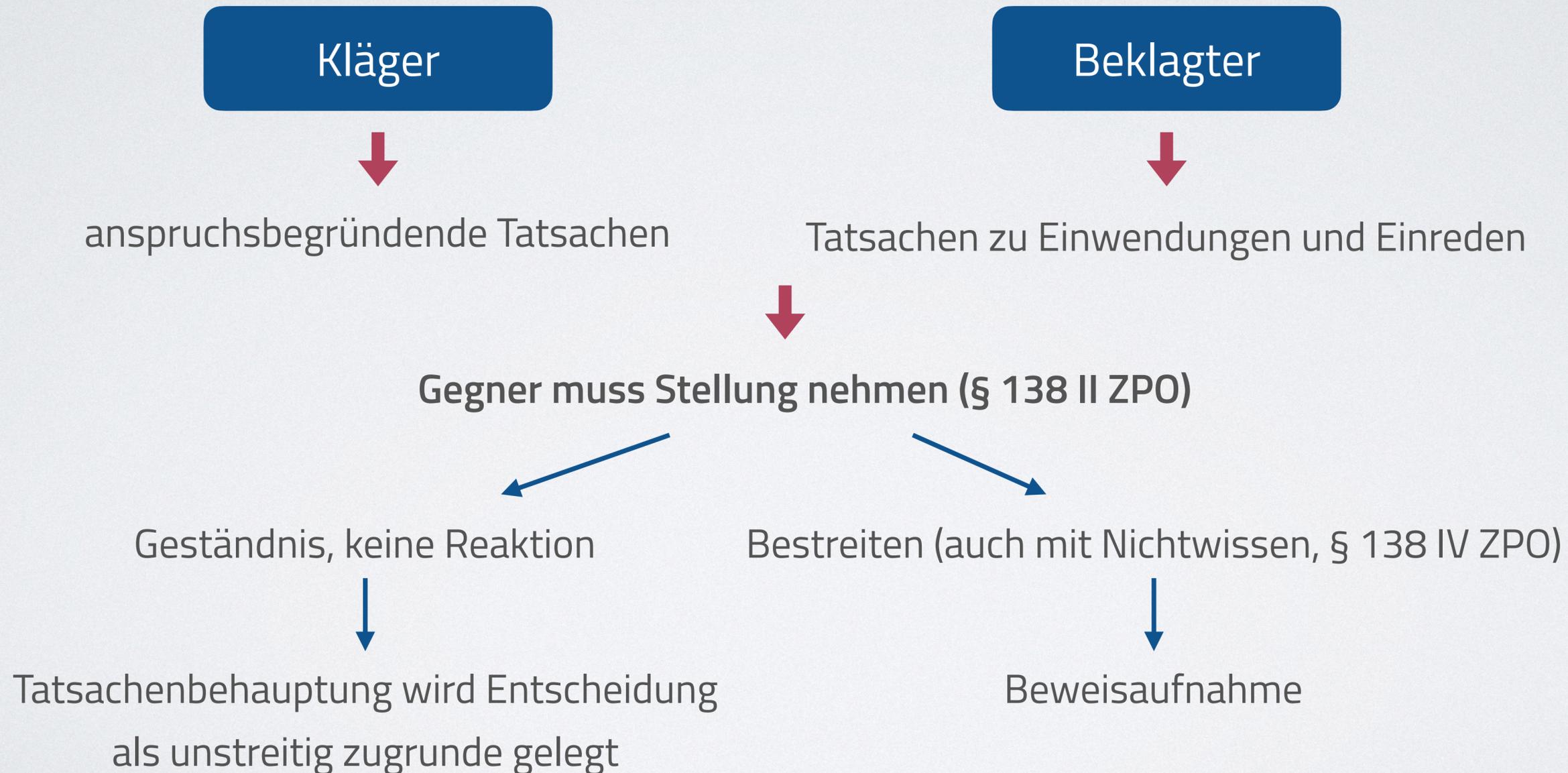
Beklagter kann Streitiges
Urteil vermeiden

↳ Anerkenntnis (§ 307 ZPO)
↳ Einwilligung in
Klagerücknahme
↳ Einwilligung in
Erledigungserklärung

Parteien können sich
vergleichen

Beibringungsgrundsatz

→ Gericht ermittelt den maßgeblichen Sachverhalt **nicht von Amts wegen**
jede Partei muss die für ihren Prozess Erfolg erforderlichen Tatsachen vortragen



→ Kein Urteil ohne mündliche Verhandlung (§ 128 I, IV ZPO)

Wichtige Ausnahmen

```
graph TD; A[Wichtige Ausnahmen] --> B[schriftliches Verfahren  
(§ 128 II ZPO)]; A --> C[Beschlüsse  
(§ 128 IV ZPO)]; A --> D[vereinfachtes Verfahren vor AG  
(§ 495a ZPO)];
```

schriftliches Verfahren
(§ 128 II ZPO)

Beschlüsse
(§ 128 IV ZPO)

vereinfachtes Verfahren vor AG
(§ 495a ZPO)

- Das Gericht darf seine Entscheidung nicht auf Tatsachenbehauptungen stützen, wenn der Gegner keine Gelegenheit hatte, dazu Stellung zu nehmen.
- Das Gericht muss den maßgeblichen Vortrag der Parteien zur Kenntnis nehmen, erwägen und im Urteil abhandeln.
- Hinweispflichten des Gerichts (§ 139 ZPO)